

CarbonEX – ein multifunktionales Naturprodukt zur Gesunderhaltung von Nutz- und Zuchttieren und zur Verbesserung der Bodenfruchtbarkeit

31. Mai 2017

Die industrialisierte Landwirtschaft, egal, ob biologisch oder konventionell, kennt mittlerweile kaum noch Gewinner. Verlierer sind Mensch, Boden, Umwelt und Tiere - letztere wurden zu biologischen Robotern degradiert. Und auch die Böden mit ihrer unsagbar vielfältigen Mikro- und Mesofauna, sind zusehends auf der Verliererstraße. Dabei ist der Boden doch der Ursprung allen bäuerlichen Seins! Gibt es denn überhaupt noch Gewinner?

Mitnichten! Längst sind auch die Landwirte in die *Immer Mehr - Immer Billiger - Immer Schneller-Spirale* geraten. Der Druck der Banken, des Gesetzgebers und vieler Verbände steigt stetig. Auch tragen immer höhere Auflagen und bürokratische Hindernisse dazu bei, dass der Bauer zu einer mittlerweile gut kontrollier- und steuerbaren Maschine geworden ist, die am Rande des Existenzminimums ihr Dasein fristet.

Kann das so weitergehen? Müssen wir unseren Nachfahren irgendwann gestehen, dass wir etwas massiv verbockt haben? Wir wussten doch um die Probleme, Defizite und Unzulänglichkeiten... und zwar lange, bevor es „fünf vor zwölf“ war! Und haben wir etwas getan, ausser darüber zu lamentiert? Leider nein!

Was also ist zu tun, damit es wieder Gewinner gibt und ein Win-Win-Kreislauf in Gang gesetzt wird?

Lösungsansatz

Nachfolgend wird ein Naturprodukt vorgestellt, mit dessen Hilfe andere, respektvollere Formen, insbesondere in der Nutztierhaltung, möglich sind. Es handelt sich hierbei um ein Hilfsmittel und kein Wundermittel. Bei konsequenter Anwendung allerdings, trägt es zur Freude und zum Wohle aller bei.

Lesen Sie weiter und erfahren Sie, was CarbonEX ist, wie es wirkt und wie man mit CarbonEX einen Kreislauf in Gang bringen kann,

der im Sinne von „Qualität über Quantität“ viele Probleme lösen kann.

Was ist CarbonEX?

CarbonEX ist ein mineralisches Ergänzungsfuttermittel zur „Unterstützung der Koagulation der Nahrung und zur Unterstützung der Darmfunktion“, sowie zum „Schutz des Magen-Darm-Traktes“ bei Tieren.

CarbonEX ist ein natürlich vorkommendes Gemisch aus Tonmineralien (Heilerden) und Carboneum (Kohlenstoff). Gewonnen wird es im Tagebau. Nach seiner Reinigung und Trocknung wird es zu einem sehr feinen Pulver zermahlen und in Säcke abgefüllt.

Neben den Hauptbestandteilen - ca. 70% Tonmineralien (Kaolinit) und ca. 30% Kohlenstoff (Leonardit) – enthält CarbonEX Natriumchlorid, Calciumcarbonat, Kalzium, Phosphor, Natrium und Magnesium, sowie wertvolle Huminsäuren.

CarbonEX in der Milchviehwirtschaft

Rinder sind Wiederkäuer, deren natürliche Nahrung aus grünem Gras/Heu besteht. Grünes Gras/Heu hat eine Struktur und es hat Energie in Form von Eiweiß! Je besser die Struktur ist,

- desto mehr muss die Kuh wiederkauen,
- desto besser ist die Aufnahme von Nährstoffen durch den Darm,

- desto mehr Eiweiß ist auf Pansen-Niveau verfügbar.

Bei nicht ausreichender Struktur des Grases versucht die Kuh die Eiweißdefizite durch ein Mehr an Nahrungsaufnahme zu kompensieren. Das aber ist unnötig und teuer.

Alles, was durch den Darm in die Blutbahn der Tiere gelangt, ist von Bedeutung für den Gehalt von:

- Milcheiweiß
- Milchfett
- Milchmenge
- Fleischqualität

Grasfutter/Heu wird immer mehr durch Mais und anderes hocheiweißhaltiges Soja- und Raps-Kraftfutter ersetzt; denn einerseits gibt es nicht mehr genügend Flächen und andererseits sind Großbetriebe in der Milchviehhaltung nur noch bei Stallhaltung rentabel zu bewirtschaften.

Dieses Kraftfutter aber enthält große Mengen an Eiweißen, wie Lysin und Methionin. Diese Eiweiße sind somit unabdingbarer Bestandteil des Kraftfutters. Sie haben aber nicht nur positive Eigenschaften. Ihre Abbauprodukte sind auch Toxine unterschiedlicher Giftigkeitsgrade.

Schon bei geringer Überdosierung im Futter werden die nichtverdauten Eiweiße in Toxine umgewandelt. Bei latenter Überfütterung bildet sich im Darm ein Milieu, das die Bildung toxischer Stoffe begünstigt.

Insbesondere sind Mycotoxine, also Stoffe die von Schimmelpilzen abgesondert werden, eine große Gefahr für die Tiere. In ungefähr 20 % aller Mais- und Grassilagen werden hohe Anzahlen von derartigen Toxinen angetroffen.

Toxine sind schon in kleinen Mengen schädlich für die Gesundheit und in Folge die Milchleistung der Tiere. Fruchtbarkeitsprobleme, Appetitlosigkeit, mangelnde Futtereffizienz, Wachstumsstörungen, Durchfall, Erbrechen, geringe Milchleistung und schwache Widerstandskraft

gegen Krankheiten, zu hohe somatische Zellzahlen, all das sind Symptome, die auf die Anwesenheit von Toxinen hinweisen.

Das Toxin-Problem muss als Systemfehler in einem Betrieb angesehen werden. Toxin-Erreger vervielfachen sich beim Verdauungsvorgang der Tiere und gelangen über Gülle/Mist wieder auf das Land und auf die Flächen. So landen sie dann wieder im Silo, wo sie sich erneut vermehren.

Durch die Anwendung von CarbonEX kann dieses Übel an der Wurzel gepackt werden.

Wie wirkt CarbonEX?

Die Wirkung von CarbonEX ist vielfältig! Vorab sei gesagt, dass CarbonEX den Verdauungsapparat eines Tieres lediglich passiert, d.h. es wird nicht vom Organismus aufgenommen, sondern verrichtet seine wunderbare Arbeit während der Passage durch den Körper des Tieres und wird dann auf natürlichem Wege wieder ausgeschieden.

Zunächst wird der Magen- und Darmtrakt gereinigt. Alsdann wird der Darm mit einer Schleimschicht ausgekleidet. Diese Schleimschicht wirkt wie ein Kleber, der Keime und Toxine an dem Eindringen in den Blutkreis hindert. Die Schleimschutzschicht dient dem Schutz der Darmwand andererseits; denn durch die hohen Eiweißgaben werden regelrecht Löcher in die Darmwand „gebrannt“. Gelangen Toxine erst einmal in die Blutbahn von Tieren, dann kommt es häufig zu Lähmungserscheinungen verschiedener Muskulaturen.

Von Tieren, die mit CarbonEX gefüttert werden, wird von Anwendern berichtet, dass beispielsweise das Abkalben wesentlich problemloser erfolgt. Der Grund liegt u.a. darin, dass die Muskulatur im Geburtskanal weniger oder gar nicht gelähmt ist, sondern die Wehen kräftig genug sind, um die Geburt eines Kalbes natürlich ablaufen zu lassen.

Bei der Passage des Verdauungsbreies durch den Darm, wird die Geschwindigkeit reduziert, wodurch es zu einer Vervielfältigung der Verdauungsbakterien kommt. Dadurch wird die angebotene Nahrung weitaus besser aufgeschlossen und verwertet und viele Toxine werden durch die erhöhte Anzahl von Verdauungsbakterien bereits im Darm unschädlich gemacht.

Mit einem einfachen Siebttest kann jeder Landwirt nachweisen, ob teures Kraftfutter gut oder schlecht verdaut wird. Dazu genügt ein Vergleich mittels eines Siebes, durch das frischgefallener Kot von Tieren gespült wird. Der Vergleich zwischen Kot von Tieren, die mit CarbonEX gefüttert werden und anderen zeigt verblüffende Ergebnisse!

Durch die Futterzugabe von CarbonEX werden verbliebene Toxine gebunden und auf natürlichem Wege ausgeschieden. Auch enthalten diese Ausscheidungsprodukte mehr KFE (keimformende Einheiten) und weniger Ammonium. Festmist oder Gülle sind daher höherwertiger. Auch kommt es zu einer deutlich verringerten Ausgasung von Ammoniak (es stinkt weniger).

Welche (Einspar-) Effekte hat CarbonEX?

CarbonEX bindet Toxine im Verdauungssystem und stoppt Durchfälle. Manche Toxine reagieren bevorzugt mit Eiweiß. Ein kleiner Überschuss von Eiweiß kann daher schon zur Vervielfachung von Toxinen führen, sogar, wenn selbige gar nicht im Futter vorhanden sind! Weil mit CarbonEX die Aufnahme von Eiweiß verbessert wird, wird auch weniger Eiweiß (Kraftfutter) benötigt, ohne, dass dies zu Einbußen bei der Milchmenge und -qualität geht. Beim Füttern von 150 g pro Kuh & Tag wird Eiweiß schon im Pansen circa 4%-5% besser aufgenommen, d.h. eine Einsparung von bis zu 10% Kraftfutter ist obligatorisch.

Gelangt CarbonEX schließlich über Gülle/Festmist auf die Flächen, dann erledigt es dort eine weitere wichtige Aufgabe, indem es Phosphor freisetzt. Phosphor hat die Eigen-

schaft, sich an Eisen zu binden, d.h. es entsteht Eisenphosphat (FePO_4). Der Phosphor ist dann gebunden und nicht mehr pflanzenverfügbar. Gelangt CarbonEX in den Boden, so absorbiert es das Eisen in die vielen, vielen kleinen Kapillaren, wo es oxidiert wird. Phosphor bleibt somit bioverfügbar.

Was versteht man unter Carbo-farming?

Das Naturprodukt CarbonEX eröffnet dem Landwirt die Möglichkeit, einen Schritt in Richtung Carbo-farming zu gehen.

C-farming® ist ein Weg mit dem Ziel, einen synergetischen Kreislauf zwischen Tier, Boden, Pflanze, Mensch und Umwelt zu erschaffen. Bei konsequenter Anwendung wird aus dem Kreislauf eine logarithmische Spirale in deren Folge der Landwirt gesunde Tiere hat, die einen verbesserten Dünger liefern, der das Bodenleben aktiviert und damit das Pflanzenwachstum und die Qualität verbessert. Das bedeutet:

Ertragreiche Böden → Einsparung beim Zukauf von Kunstdünger.

Kraftvolle, eiweißreiche Pflanzen → Eigenes, biologisch sauberes Kraftfutter, Unabhängigkeit, Kostenersparnis.

Gesunde Tiere → gute Leistung, hohe Inhaltsstoffe, weniger Krankheiten, geringere Remontierungsrate, mehr Laktationen → mehr Lebensqualität und Einkommen für den Landwirt.

Einige Landwirte praktizieren bereits das C-farming®-Konzept und sie sind damit erfolgreich, froh und dankbar, diesen Weg eingeschlagen zu haben.

Referenzen gerne auf Anfrage.

PS: CarbonEX ist ein Produkt, das die strengen Auflagen und Richtlinien von GMP⁺ erfüllt.

Ferner ist CarbonEX FIBL-gelistet, d.h. es ist zugelassen für den biologischen Landbau: „Demeter Deutschland, Demeter International, Naturland.“